

**153/26** 1727 August 19., Wettingen

Schreiben von Alberich Beusch an Beat Jakob Anton Zurlauben  
betreffend die Teilnahme von Maria Euphemia Zurlauben an der  
Translationsfeier der Heiligen Christina

---

**B** Abt Alberich<sup>1</sup> antwortet dem Adressaten<sup>2</sup> auf ein früheres Schreiben. Darin hatte dieser darum gebeten, dass die Äbtissin von Tänikon<sup>3</sup> der bevorstehenden Translation der Heiligen Christina beiwohnen kann. Dies hatten auch der Prälat von Rheinau<sup>4</sup> und die ganze Familie<sup>5</sup> gewünscht. Alberich teilt mit, dass er diesem Antrag gerne stattgeben würde, die Entscheidung aber leider nicht bei ihm liegt, sondern beim «herrn generalen»<sup>6</sup> – und dieser hatte es «völlig untersagt». Alberich hofft, dem Adressaten oder seiner Familie in einer anderen Angelegenheit wieder dienen zu können.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Alberich Beusch, Abt von Wettingen.

<sup>2</sup> Vermutlich Beat Jakob Anton Zurlauben, der die Translationsfeier der Heiligen Christina in Zug organisierte (s. Zurlaubiana AH 147/100) und seine Schwester Maria Euphemia Zurlauben dazu einlud (s. AH 186/118).

<sup>3</sup> Maria Euphemia Zurlauben.

<sup>4</sup> Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau.

<sup>5</sup> Zurlauben.

<sup>6</sup> Vermutlich Andoche Pernot des Crots, Generalabt von Cîteaux.

<sup>7</sup> Zu dem Dokument s. Amacher/Barocke Körperwelten 32.

---

AH 153, Bl. 37-38 • Bl. 38<sup>f</sup> leer, 38<sup>v</sup> nur AH 153/27 (aufgeklebt).  
Original.

---